

# Umgang mit Fieber 2010

Gedankenanstöße

Fortbildung der Kinderklinik des RNK

Rupert Dernick Juni 2010

# Fieberkrampfprophylaxe

- 231 Kinder mit 1. Fieberkrampf 2 Jahre beobachtet, randomisiert, 181 auswertbar
- Bei  $T \geq 38,0$  erst Supp (Placebo oder Diclofenac 1,5mg/kg), 8 Stunden später 0,5 ml p.o. (Placebo, Paracetamol 15 mg/kg oder Ibuprofen 10 mg/kg), konnte 4x in 24 Stunden gegeben werden, solange  $T \geq 38,0$
- **Rezidiv-Fieberkrampf:** 7,4% unter Placebo;
- 10,9 % in den Verum-Gruppen, nicht signifikant

Studie: Strengell, T et al., Antipyretic agents for preventing recurrences of febrile seizures: randomized controlled trial Arch Pediatr Adolesc Med 2009. 163 ()): p 799-804

Zusammenfassung von Jürgen Hower, Kinderarzt-Telegramm Mai 2010, S. 3

# Paracetamol und Asthma

- ISAAC, Phase 3 (International Study of Asthma and Allergies in Childhood)
- Multizentrische, bevölkerungsbasierte Querschnittuntersuchung von 200.000 6-7 Jahre alten Kindern in 31 Ländern
- Asthmarisiko signifikant um ca. 50% erhöht bei Gabe von Paracetamol im ersten Lebensjahr (Odds ratio OR 1,46)
- Asthmarisiko erhöht bei Einnahme von PCM im Vorjahr:
  - OR 1,61 bei 1x PCM per anno
  - OR 3,23 bei  $\geq 1$ x PCM per mens
- Einnahme im 1. Lebensjahr mit erhöhtem Risiko für atopisches Ekzem und Rhinoconjunctivitis assoziiert

Beasley R et al. Association between paracetamol use in infancy and childhood, and risk of asthma, rhinoconjunctivitis, and eczema in children aged 6-7 years: analysis from Phase Three of the ISAAC Programme

Zusammenfassung Ulrich Mutschler, Pädiatrie Hautnah 1/2009, S. 3

(Anmerkung Dernick: die Studie beweist natürlich keine Kausalität, es könnte genauso gut sein, dass besonders ängstliche Eltern besonders oft Paracetamol nehmen und besonders oft asthmatische Kinder haben oder irgendeine andere gemeinsame Variable zu diesem bemerkenswerten Ergebnis führt)

# Paracetamol und Immunantwort

- 459 gesunde Säuglinge vor Impfserie  
6fach+Pneumokokken+Rota randomisiert
- Eine Hälfte prophylaktisch PCM (3x alle 6-8 Stunden,  
34-53 mg/kg/d, andere Hälfte keine Prophylaxe
- Beide Gruppen gleich oft  $T > 39$  Grad Celsius (1%)
- Nach Impfung vorbeugend verabreichtes Paracetamol  
schwächt die Immunantwort signifikant ab

Prymula R et al Effect of prophylactic paracetamol administration at time of vaccination on febrile reactions and antibody responses in children: two open-label, randomised controlled trials Lancet 2009; 374: 1339-50

Zusammenfassung von Dr. Hartmut Koch, Pädiatrie Hautnah 6/2009, S. 413

# Die Frage ist:

- Ist die Empfehlung einer Fiebersenkung zur Fieberkrampfprophylaxe noch zu rechtfertigen?
- Ist die Gabe von Paracetamol oder Ibuprofen zur Fiebersenkung (bei Fieber ohne Schmerzen) noch medizinisch vertretbar? (Natürlich ist Linderung von Schmerzen immer eine wichtige ärztliche Aufgabe)